

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1924-1925

13.4.1925



Badisches Landestheater Karlsruhe

Oster-Sonntag, den 12. April und
Oster-Montag, den 13. April 1925

Parzifal

Ein Bühnenweihfestspiel von RICHARD WAGNER

Musikalische Leitung:

Alfred Lorenz (am 12. April)

Wilh. Franz Reuß a. G., vom Deutschen Opernhaus in Charlottenburg (am 13. April)

Spielleitung: Carl Stang

Personen der Handlung in drei Aufzügen:

Amfortas	Walter Warth (am 12. April)
Titirel	Theodor Heuser (am 13. April)
Gurnemanz	Christian Lander
Parzifal	Dr. S. Bucherpennig (am 12. April)
Klingsor	Walter Warth (am 13. April)
Kundry	Rudolf Balbe
Erster Gralsritter	Alfred Glas
Zweiter Gralsritter	Hedy Tracema-Brügelmann
Stimme aus der Höhe	Josef Gröhinger
Erster Knappe	Franz Meyer
Zweiter Knappe	Viktoria Hoffmann-Brewer
Dritter Knappe	Emmy Goebels
Vierter Knappe	H. v. Fabek
	Eugen Kalnbach
	G. Gröhinger
	Hilde Baf
	Senta Zoebisch
	Hermine Burf
	Hete Stechert
	Anny Rys (am 12. April)
	Trude Henkel (am 13. April)
	Hildegard v. Fabek
Klingsors Zaubermädchen	

Die Bruderschaft der Gralsritter, Jünglinge und Knaben. Klingsors Zaubermädchen.

Am 12. April: Auf dem G-Sitze um 11 Uhr. Am 13. April: Auf dem G-Sitze um 11 Uhr. Geend im Charakter der gotischen Spaniens. Sodann: Klingsors Zauberthron am Südbahange derselben Gebirge, dem arabischen Spanien zugewandt, anzunehmen.

Chöre (verstärkt durch geladene Damen und Herren): G. Hofmann, ein Knabenchor der Goetheschule: Fr. Steinhart.

Die Besucher werden dringend gebeten, ihre Plätze vor Beginn jedes Aktes rechtzeitig einzunehmen. Nach Beginn der Akte kann, um Störungen zu vermeiden, der Eintritt in den Zuschauerraum nicht mehr gestattet werden.

Nach dem ersten Aufzug eine Pause von 30 Minuten, nach dem zweiten eine solche von 20 Minuten.

Kassenöffnung 4 Uhr Anfang 4¹/₂ Uhr Ende gegen 9¹/₂ Uhr

Krank: Hermann Benedict, Marta Moeller.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Preise: Sperrst. I. Abt. 8.— Mark

DIENSTAG, DEN 14. APRIL 1925

F 19, Theater-Gemeinde 1001—1300

Wilhelm Tell

Schauspiel in fünf Akten von SCHILLER

In Szene gesetzt von FRITZ HERZ

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1¹/₂ 11 Uhr.

Sperrst. I. Abteilung 4.80 Mark.

Zu Vorbereitung:

Schauspiel:

Zum erstenmal:

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog von Bernard Shaw

Zum erstenmal:

Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten.

Nach dem Chinesischen von Klabund.

Oper:

Neueinstudiert:

Die Magd als Herrin (La serva padrona)

Intermezzo in einem Akt von Pergolesi.

Hierauf: Neueinstudiert:

Sujannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt von Ermanno Wolf-Ferrari.

Zum erstenmal:

Solojernes

Oper in zwei Akten frei nach Hebbel von E. N. von Reznicek.

Preise der Dauerkarten:

Art der Plätze	Abonnement		Vorzugskarten		Platzreservierungen		
	für eine Vorstellung	für ein Seft	für eine Vorstellung	für ein Seft	halb Oper u. Schauspiel	nur Oper	nur Schauspiel
I. Rang und Balkon	4.80	24.—	4.80	28.80	4.80	5.30	4.10
Sperrst. I. Abteilung	4.50	22.50	4.50	27.—	4.50	5.—	3.85
Sperrst. II. Abt. und Part.-Loge	3.80	19.—	3.80	22.80	3.80	4.20	3.25
II. Rang	3.30	16.50	3.30	19.80	3.30	3.65	2.90
III. Rang	2.20	11.—	2.20	13.20	2.20	2.45	1.90
IV. Rang	—	—	1.10	6.60	—	—	—
Theaterzettel und Sozialabgabe	—	—	—	1.—	für jede Vorstellung 15 Pfg		



STÄDT. KONZERTHAUS KARLSRUHE

VORSTELLUNG DES BADISCHEN LANDESTHEATERS

Oster-Sonntag, den 12. April und
Oster-Montag, den 13. April 1925

Zum erstenmal:

Die Ballerina des Königs

Lustspiel in 4 Akten von RUDOLF PRESBER und LEO WALTHER STEIN

In Szene gesetzt von Fritz Herz.

Personen:

Friedrich II, König von Preußen	Alfons Kloeble
Minister von Podewils	Hugo Höder
Graf Schulenburg, Generaladjutant	Ulrich von der Trend
General von Winterfeld	Otto Kienscherf
General von Holzendorf	Hans Rottler
Rittmeister von Alvensleben	Friedrich Beug
Wenzel von Knobelsdorf	Fritz Herz
Freiherr von Swerts, Kammerherr und directeur des spectacles	Paul Müller
Karl Ludwig von Cocceji, Hof- und Legationsrat	Siegfried Nürnberger
Sir Sington	Hermann Brand
Nepomuk Cori, Garderobeinspektor	Bruno Hübner
Mayer, Haushofmeister des Grafen Dohna in Wien	Max Schneider
Fredersdorf, Kammerer des Königs	Paul Gemmede
Barbara Campanini (die Barberina)	Herma Clement
Ihre Mutter	Else Noormann
Erster Page	Josef van Santen
Zweiter Page	Maxim. Groß
Lisbeth, Jose	Bera Volkner
Ein Lakai	Ludwig Schneider
Ein Diener	Heinrich Kuhne

Ort der Handlung: In den ersten drei Akten Berlin, im letzten Potsdam, Sanssoucie.
Zeit: I. Akt 1743, II. Akt 1744, III. Akt 1746, IV. Akt 30 Jahre später.

Pause nach dem zweiten Akt.
Spielwart: Ludwig Schneider.

Kassenöffnung 1/2 7 Uhr Anfang 7 Uhr Ende gegen 10 Uhr

Krank: Hermann Benedict, Marta Moeller.

Zuspätkommende können nur während der Pausen eingelassen werden.

Verkaufte Karten werden nur bei Aenderung der Vorstellung zurückgenommen

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Preise: Sperrst. I. Abt. 3.80 Mark

SPIELPLAN:
LANDESTHEATER:

Dienstag, 14. April: *Wilhelm Tell*. * F 19, Th.-G. 1001—1300. 7— nach 10^{1/2} Uhr. (4.80 M)

In Vorbereitung:

Schauspiel:

Zum erstenmal:

Die heilige Johanna

Dramatische Chronik in sechs Szenen und einem Epilog
von Bernard Shaw

Zum erstenmal:

Der Kreidekreis

Spiel in fünf Akten.
Nach dem Chinesischen von Kl. Labund.

Oper:

Neueinstudiert:

Die Magd als Herrin (La serva padrona)

Intermezzo in einem Akt von Pergolese.
Hierauf: Neueinstudiert:

Susannens Geheimnis

Intermezzo in einem Akt von Ermanno Wolf-Ferrari.

Zum erstenmal:

Holofernes

Oper in zwei Akten frei nach Hebbel von E. N. von Reznicek.

Preise der Dauerkarten:

Art der Plätze	Abonnement		Vorzugskarten		Plätzeversicherungen		
	für eine Vorstellung	für ein Heft	für eine Vorstellung	für ein Heft	halb Oper u. Schauspiel	nur Oper	nur Schauspiel
I. Rang und Balkon	4.80	24.—	4.80	28.80	4.80	5.30	4.10
Sperrst. I. Abteilung	4.50	22.50	4.50	27.—	4.50	5.—	3.85
Sperrst. II. Abt. und Part.-Loge	3.80	19.—	3.80	22.80	3.80	4.20	3.25
II. Rang	3.30	16.50	3.30	19.80	3.30	3.65	2.90
III. Rang	2.20	11.—	2.20	13.20	2.20	2.45	1.90
IV. Rang	—	—	1.10	6.60	—	—	—
Theaterzettel und Sozialabgabe	—	—	—	1.—	für jede Vorstellung 15 Pfg.		

Um die Vorstellung zu retten, hat
sich

Herr Kammersänger Glass

trotz Fieberzustandes bereit erklärt,
die Partie des Klingsor durchzuführen.

Anstelle der erkrankten Frau Kollmann-Bronner
hat

Frl. Hildegard von Fubecke

die Stimme aus der Höhe übernommen.